

Großbrand in Nußdorf-Debant: Feuerwehr kämpft gegen Flammen!

Großbrand in Nußdorf-Debant: 40 Feuerwehrleute im Einsatz, Luftmessungen zeigen keine Grenzwertüberschreitungen.



Nußdorf-Debant, Österreich - Am 30. Juni 2025 kam es zu einem Großbrand in einer Recycling-Anlage in Nußdorf-Debant, Osttirol. Die Feuerwehren und Einsatzkräfte sind auch zu Beginn der neuen Woche weiterhin aktiv, um den Brand zu löschen. Laut einem Bericht von **Dolomitenstadt** konnte der Brand bereits in der Nacht unter Kontrolle gebracht werden, dennoch sind die Nachlöscharbeiten aufgrund von drehendem Wind und Rauchentwicklungen weiterhin im Gange.

Eine beträchtliche Zahl von 40 Feuerwehrleuten ist momentan im Einsatz, unterstützt von über 100 Mitgliedern aus zehn verschiedenen Feuerwehren des Bezirks. Bagger werden verwendet, um das stark erhitzte Brandgut in Abfallboxen

umzuschichten. Der genaue Zeitrahmen für das Ende der Nachlöscharbeiten ist derzeit nicht abzuschätzen.

Luftgütemessungen ohne Grenzwertüberschreitungen

Besondere Beachtung finden die ersten Ergebnisse der Luftmessungen, die von der Berufsfeuerwehr Bozen durchgeführt wurden und keine Grenzwertüberschreitungen ergeben haben. Die Analytische Taskforce aus München ist ebenfalls vor Ort eingetroffen, um umfassende Luft-, Boden- und Wassermessungen vorzunehmen. Diese Initiative ist Teil der finanziellen und technischen Unterstützung durch das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK), welches die Analytische Task Force CBRN (ATF CBRN) seit ihrer Einrichtung im Jahr 2007 zur Unterstützung bei chemischen, biologischen, radiologischen und nuklearen Gefahrensituationen entwickeln konnte, wie **Feuerwehr-ub** berichtet.

Die ATF besteht aus speziell ausgebildeten Einsatzkräften und moderner Messtechnik, was die schnelle Analyse und Unterstützung im Katastrophenfall entscheidend erleichtert. In den letzten Jahren hat sich die ATF, die aus Bediensteten der Länder und Städte besteht, hervorragend bewährt und kann innerhalb eines Einsatzradius von etwa 250 km schnell Hilfe leisten.

Empfehlungen und Gefahrenlage

Die Einsätze der ATF sind nicht nur auf technische Unterstützung beschränkt; sie koordinieren auch zwischen verschiedenen Einsatzkräften und dem Öffentlichen Gesundheits-Dienst (ÖGD) in biologischen Gefahrenlagen. Die laufenden Handlungsempfehlungen werden ständig evaluiert und an die neuesten Entwicklungen der Lage angepasst. Aktuell sind alle AT-Alert-Anweisungen weiterhin gültig und die Einsätze werden kontinuierlich überwacht.

Die ATF hat sich auch erfolgreich an verschiedenen nationalen sowie internationalen Katastrophenschutzübungen beteiligt und hat kürzlich das Zertifikat für den Bereich Detektion und Probenahme für CBRN-Gefahrstoffe des European Civil Protection Pools (ECPP) erhalten, wie im Bericht von **BBK** beschrieben. Diese Erfolge unterstreichen die Bedeutung der Organisation und Koordinierung von Spezialkräften in Krisensituationen.

Es bleibt zu hoffen, dass die fortlaufenden Maßnahmen der Einsatzkräfte in Nußdorf-Debant bald zu einer vollständigen Normalisierung der Situation führen.

Details	
Vorfall	Brandstiftung
Ort	Nußdorf-Debant, Österreich
Quellen	• www.dolomitenstadt.at • www.feuerwehr-ub.de • www.bbk.bund.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at